

Inhalt

Vorwort	7
Siglen	9
I. Ein englischer Mathematiker als Philosoph in Amerika.	11
II. Kalkül und Erziehung.	31
III. Panphysik	38
1. Der Verlust der Anschaulichkeit	38
2. Die alternativen Geometrien	42
3. Newtons Tradition und die Revision der Grundbegriffe.	54
4. Abschaffung der Materie.	61
5. Standpunktrelativität und Wiedererkennung: Ereignisse und Objekte	63
6. Die Methode der extensiven Abstraktion.	73
7. Raumzeit und Messung.	76
IV. Vernunft und Leben	83
1. Ereignis, Prozeß und Zweck	83
2. Zwei Vernunftbegriffe	85
3. Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie. ...	91
V. Die Metaphysik.	104
1. Konstruktive Philosophie	104
2. Wirkliches geschieht	110
3. Ewige Möglichkeiten.	114
4. Die Totalität der Geschehnisse.	117

5. Freiheit und Innenperspektive	121
6. Der werdende Gott	125
7. Wert und Ordnung	128
VI. Geschichte, Wissenschaft und Religion	134
1. Natur- und Zivilisationsgeschichte und das Prinzip der Toleranz	134
2. Die Möglichkeit des Fortschritts	147
3. Religion im Werden.	151
4. Gottesbegriffe.	156
VII. Altersweisheit, von den letzten Dingen.	161
1. An den Grenzen der Systeme.	161
2. Möglichkeit, Ewigkeit und Endlichkeit	166
3. Unsterblichkeit	170
4. Zwischen Poesie und Mathematik	174
VIII. Whiteheads Relevanz	179
1. Der Unzeitgemäße	179
2. Symbolisierungen	182
3. Kulturanthropologie und Sozialwissenschaften	186
4. Spekulative Philosophie.	188
Anhang	
1. Anmerkungen	191
2. Zeittafel.	195
3. Literaturverzeichnis.	197
4. Personenregister	202
5. Sachregister	204

Abbildungsnachweis:

Victor Lowe: Alfred North Whitehead: The Man and His Work, Bd. 1 und 2, Baltimore/London 1985 und 1990.